



Noch nicht errungen, aber schon besungen: Die Festgemeinde in Lubumbashi (Demokratische Republik Kongo) feiert den endgültigen Sieg über das Böse, als ob sie bereits ins neue Jerusalem eingezogen wäre.

„Der Geist und die Braut sprechen: Komm!“ – Auf die bekannten Worte aus Offenbarung 22,17 bezieht sich der Titel des Liedes „Badila bamba“ (Sie rufen und sagen). Das Stück ist eine Eigenkomposition aus den Reihen der regionalen Kirche.

Der Text in der Nationalsprache Tshiluba greift zunächst mal ein französisches Sprichwort auf, wonach man einen Sieg nicht vor der Zeit feiern soll. Aber: „Was uns betrifft, so tanzen wir bereits für unseren endgültigen Sieg über das Böse und den Teufel in dieser Welt und wir werden auch im neuen Jerusalem tanzen, der Stadt des ewigen Glücks.“

Das Video stammt vom jüngsten Gottesdienst mit Stammapostel Jean-Luc Schneider in Lubumbashi (Demokratische Republik Kongo Süd-Ost). Der Gottesdienst am 14. Juli 2024 fand in der großen Kirche Kawama in Beisein von mehr als 31.000 Glaubensgeschwistern statt, die sich in und um das Gebäude versammelt hatten. So berichtet es der Kirchenleiter in seinem Rundschreiben an die Apostel: „Es war ein großes Fest.“

7. September 2024

Text: [Andreas Rother](#)

Fotos: nac.today

